



Dr. Franz-Josef Overbeck  
**BISCHOF VON ESSEN**

DER BISCHOF VON ESSEN | Burgplatz 2 | 45127 Essen

An alle  
Priester und Diakone,  
Ordensleute im pastoralen Dienst,  
Pastoralreferentinnen und -referenten s o w i e  
Gemeindereferentinnen und -referenten

im Bistum Essen

Burgplatz 2  
45127 Essen  
Telefon 0201.2204-201  
Telefax 0201.2204-202  
ruhrbischof@  
bistum-essen.de

[www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de)

28. April 2014

## **Reformationsjubiläum 2017**

Sehr geehrte, liebe Mitbrüder im Priester- und Diakonenamt,  
liebe Ordensschwestern und -brüder im pastoralen Dienst,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Evangelische Kirche in Deutschland bereitet sich schon seit einigen Jahren auf das Reformationsjubiläum im Jahre 2017 vor. Zu Beginn dieses Jahres haben die Landeskirchen im Rheinland, in Westfalen sowie die Lippische Landeskirche die (Erz-)Diözesen von Nordrhein-Westfalen dazu eingeladen, dieses Ereignis im ökumenischen Geist zu begehen und dazu einen gemeinsamen Weg in den kommenden Jahren zu beschreiten.

Ich habe diese Einladung für unser Bistum vor wenigen Wochen bereits angenommen. Zugleich habe ich meine Wertschätzung dafür zum Ausdruck gebracht, dass die Evangelische Kirche das Reformationsgedenken mit großer Ehrlichkeit begehen will, in dem sie auch die vielfältigen Schmerzen benennt, die mit der Reformation und ihren Folgen verbunden sind. Der ehrliche und differenzierte Blick auf die Vergangenheit unserer Kirchen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Gegenwart zu verstehen.

Der gemeinsame Weg zum Reformationsgedenken im Jahre 2017 kann auf diese Weise eine Hilfe sein, um das weitere Miteinander unserer Kirchen zu fördern. Es ist für die Zukunft des christlichen Glaubens außerordentlich wichtig, dass wir über die Grenzen unserer Konfessionen hinweg die gemeinsame Verantwortung für die Weitergabe des Evangeliums sehen und wahrnehmen.

Darum möchte ich Sie dazu ermutigen, in Ihren Gemeinden, Pfarreien, Städten und Kreisen die auf Sie zukommenden Einladungen der Evangelischen Kirche anzunehmen. Im Rahmen Ihrer Möglichkeiten wird es sicherlich vielfältige Formen geben, auf dem Weg zum Reformationsgedenkjahr ökumenische Akzente zu setzen. Das gute und offene ökumenische Miteinander auf vielen Ebenen in unserem Bistum ist dafür eine gute Voraussetzung.

Die katholischen (Erz-)Bischöfe Deutschlands haben schon in diesem Jahr bundesweit die leitenden Geistlichen der Evangelische Kirche zur Mitfeier eines Gottesdienstes eingeladen, der am 21. November an den ökumenischen Aufbruch im II. Vatikanischen Konzil erinnern soll. An diesem Tag wurde vor 50 Jahren das Ökumenismusdekret verkündet, mit dem viele große ökumenische Fortschritte in den letzten Jahrzehnten möglich geworden sind. Schon heute lade ich Sie und Ihre Pfarreien herzlich ein zur Mitfeier dieses ökumenischen Gottesdienstes

**am Freitag, dem 21. November 2014, 19:00 Uhr,**

in unserer Domkirche.

Die Spaltung der Christenheit bleibt nach wie vor ein Skandal, der die Verkündigung des Evangeliums oft erschwert. Deshalb bleibt der Weg der Ökumene eine Verpflichtung für uns alle. In diesem Sinne lade ich herzlich dazu ein, das bevorstehende Reformationsgedenken als große Chance auf den Weg zur Einheit unserer Kirchen zu nutzen. Zu Ihrer Kenntnis füge ich diesem Brief einige Überlegungen der Evangelischen Landeskirche für NRW bei.

Von Herzen danke ich für die Unterstützung dieses Anliegens sowie für all Ihre ökumenischen Bemühungen. Für Sie und Ihre Pfarrgemeinden erbitte ich den Segen Gottes und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

+ Hans-Joachim Lauth

Anlage